

Exposé zur Arbeit „Übertragung einer Cockpit-Strategie in die Anästhesie“ unter Berücksichtigung der Bewertungskriterien

1. Praxisrelevanz

Die hier vorgestellte Cockpit-Strategie wurde von uns zur Verbesserung der Patientensicherheit in der Anästhesie entwickelt. Wir übertrugen das umfangreiche Sicherheitskonzept der zivilen Luftfahrt in unseren klinischen Arbeitsalltag. Voraussetzung dazu ist die Akzeptanz eines neuen Konzepts, da sich Medizin und zivile Luftfahrt hier erheblich voneinander unterscheiden. Da allerdings die Passagiersicherheit in der Luftfahrt jährlich verbessert wird, während aktuelle Zahlen der Anästhesiologie ein hohes aber stagnierendes Sicherheitsniveau zuweisen, erhofften wir uns durch das neue Konzept einen Zugewinn an Patientensicherheit.

Das Konzept beruht auf Teamkommunikation und Handlungsstrategien, die regelmäßig im Simulator geschult und stets im Arbeitsalltag angewendet werden müssen. Zusätzlich ist das Training verschiedener technischer Skills für bestimmte Notfallsituationen notwendig.

Der Mehraufwand beläuft sich somit – nach Etablierung des Gesamtkonzepts – in repetitiven interprofessionellen und interdisziplinären Schulungen. Mittlerweile wird die Cockpit-Strategie von uns auch bei innerklinischen Notfallsituationen, Schockraumtrainings oder für die präklinische Notfallmedizin unternehmensweit geschult.

2. Fortschritt für die Versorgung

Grundlage unserer Arbeit ist das bereits bestehende Sicherheitskonzept der zivilen Luftfahrt. Darauf aufbauend entwickelten wir als Innovation eine umfassende Cockpit-Strategie für die Anästhesie und übertrugen diese in den Klinikalltag. Damit gehen wir weit über die bisherige Praxis hinaus, sicherheitsrelevante Aspekte der Anästhesie im Rahmen von Simulationstrainings zu schulen. Die Cockpit-Strategie ist in unserem Unternehmen verpflichtendes Element bei jeder anästhesiologischen Maßnahme.

Besonders die Einführung der Canned Decisions zur eindeutigen und frühzeitigen Erkennung von Notfallsituationen ist neu in der Anästhesie und wird von uns im Rahmen dieser Arbeit beschrieben. Ihr Einsatz bei Atemwegsnotfällen hat sich bewährt und Schäden von unseren Patienten abgewendet (s.u.).

3. Potentieller Einfluss auf die Patientensicherheit

Die Einführung unserer Cockpit-Strategie beeinflusst die Patientensicherheit auf mehreren Ebenen positiv. Durch die Implementierung von CRM-Elementen wie z.B. der geschlossenen Kommunikation (read back – hear back), lassen sich u.a. Medikationsfehler reduzieren. Im anästhesiologischen Kontext besitzen Medikationsfehler stets akut lebensbedrohliches Potenzial, können aber auch „leichte vermeidbare unerwünschte Ereignisse“ sein.

Wir fokussierten unsere Auswertung der Cockpit-Strategie im Rahmen dieser Arbeit auf sog. Atemwegsnotfälle. Dabei handelt es sich um seltene aber stets potenziell schwerste vuE mit Todesfolge oder lebenslanger Behinderung. Die Anwendung der Cockpit-Strategie führte in allen ausgewerteten Fällen zur Vermeidung einer Patientenschädigung.

4. Umsetzung bzw. Grad der Implementierung

Unsere Cockpit-Strategie ist seit 2010 in der Klinik für Anästhesiologie des Katholischen Klinikums Bochum etabliert. Sie wird bei jeder anästhesiologischen Maßnahme eingesetzt, sowohl in Routine- als auch in Notfallsituationen. Seit ihrer Einführung wurden mehr als 130.000 Allgemeinanästhesien in unserer Klinik durchgeführt. Im Rahmen überregionaler anästhesiologischer oder notfallmedizinischer Kongresse bieten wir regelmäßig Workshops zur Cockpit-Strategie an.

5. Evaluation

Unsere Arbeit erscheint in einer umfassenden Publikation in Kürze in der Peer Review Zeitschrift *Der Anaesthetist*. Wir konnten eine signifikante Verbesserung der Prozessqualität anästhesiologischer Basismaßnahmen nachweisen. Als klinisches Beispiel der Ergebnisqualität im Rahmen einer Notfallsituation überprüften wir die Umsetzung der Cockpit-Strategie bei Atemwegsnotfällen. Wir konnten zeigen, dass mit Hilfe unserer Strategie Patientenschäden im Rahmen dieser Notfälle vermieden wurden. Aufgrund dieser Ergebnisse sehen wir durch die Einführung der Cockpit-Strategie eine Verbesserung der Patientensicherheit in unserer Klinik.